

Deggendorfer bei der Asylpreis-Verleihung

Netzwerk für kulturelle Vielfalt in München

Deggendorf. Zwar hat das Netzwerk für kulturelle Vielfalt den Integrationspreis im Maximilianeum nicht bekommen – beworben hatte es sich aber darum. Das war dem Freistaat Grund genug, die Deggendorfer zur Verleihung einzuladen.

Den Integrationspreis und den Asylpreis hat die Bayerische Staatsregierung zum wiederholten Mal verliehen. Die Vertreter des Netzwerks für kulturelle Vielfalt, Cem Yasinoglu und Karl Hauser, erlebten einen spannenden Abend, der vom Integrationsbeauftragten der Staatsregierung, Martin Neumeyer, moderiert wurde.

Die Gesprächsrunde mit Barbara Stamm, Präsidentin des Bayerischen Landtags, sowie der Staatsministerin für Arbeit und Soziales Emilia Müller, Dr. Thomas Röbbke vom Landesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement Bayern und dem Politbeauftragten der Au-

di AG Achim Werner diskutierte über die Chancen und die Probleme der deutschen Asylpolitik und der aktuellen Aufgaben in Bayern.

Der Bayerische Integrationspreis 2015 wurde von Hubert Schöffmann, stellvertretender Bereichsleiter Berufsbildung an der IHK für München und Oberbayern an den Türkisch-Deutschen Verein zur Integration behinderter Menschen verliehen. Den Bayerischen Asylpreis 2015 erhielt die Lernwerkstatt Halle 36. Die Laudatio zu diesem Preis wurde von Ivor Parvanov, dem Geschäftsführer vom vbw – Die bayerische Wirtschaft – gehalten.

Sehr kurzweilig und mit vielen kulturellen Einlagen wurde der Abend von Martin Neumeyer spannend gestaltet, berichtet Karl Hauser. Es kamen demnach dieses Jahr bedeutend mehr Gäste ins Maximilianeum als noch 2014.

Showeinlagen von den Clowns

ohne Grenzen sowie die Balkan-Brass aus Landshut umrahmten das Abendprogramm.

Bei dem anschließenden Buffet konnten Cem Yasinoglu und Karl Hauser wertvolle Anregungen für Deggendorf sammeln und bei den vielen Gesprächen stellte sich klar heraus, dass es eine Aufgabe der Bürgergesellschaft sowie der Politik ist, die Integration zu meistern.



Im Gespräch mit Martin Neumeyer (v.l.): Cem Yasinoglu und Karl Hauser. – Foto: privat